

Zahlen – Daten – Fakten

Netzwerk Gewaltschutz

Prävention und Schutz gegen häusliche und sexualisierte Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

25.11.2023 Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen





Vorwort der Geschäftsführung



Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen

des Netzwerks Gewaltschutz im Rahmen des 25. November 2023 in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg



Statistik

Angaben aus den Jahresberichten 2022



Ziele und Mitglieder



Veröffentlichungen



Infos und Hinweise



Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen „Zahlen – Daten – Fakten“ des Netzwerks Gewaltschutz anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen erstmals in neuer Gestaltung zu präsentieren. Die Zahlen, Daten und Fakten sind ein wichtiger Bestandteil bei der Beurteilung der Lage im komplexen Themenfeld der häuslichen und sexualisierten Gewalt auf kommunaler Ebene und die Basis für die weitere Ausgestaltung des Hilfesystems.

Mit der jährlichen Veröffentlichung von „Zahlen – Daten – Fakten“ kommen wir der Verpflichtung der in der Istanbul Konvention geforderten Datensammlung und des Monitorings nach (Artikel 11). Die Umsetzung der Istanbul Konvention erfordert ein evidenzbasiertes und zielgerichtetes Vorgehen (Artikel 11).

Mit der Verabschiedung des 2. Gleichstellungsaktionsplans der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Schwerpunkt „Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt“ im Mai 2023 wurde ein weiterer Schritt gegangen: Die 14 Maßnahmen im Gleichstellungsaktionsplan wurden gemeinsam mit den Expertinnen und Experten des Netzwerks Gewaltschutz entwickelt und am 8. März 2023 den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt.

Uns ist es an dieser Stelle noch einmal wichtig zu betonen, dass Gewalt in Partnerschaften keine Frage von Bildung, Alter, ethnischer Herkunft, sozialem Status ist, sondern jede*n treffen kann. Daher brauchen wir eine Gesellschaft, die sich gemeinsam stark macht für ein gewaltfreien Lebens aller Frauen und Mädchen. Setzen auch Sie sich ein!

Mareen Hechler
Büro für Chancengleichheit Landkreis Darmstadt-Dieburg

Edda Feess
Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt



Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen

Fahnen gegen Gewalt zum 25. November 2023

Auf dem Luisenplatz in Darmstadt, an beiden Standorten der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg und in teilnehmenden Landkreiskommunen wehen die Fahnen des bundesweiten Hilfetelefons.

Die Banner des Netzwerks

Gewaltschutz an 2 Brücken in Darmstadt thematisieren das Verbot häuslicher und sexualisierter Gewalt an Frauen.

In teilnehmenden Landkreiskommunen machen die **Banner des bundesweiten Hilfetelefons** auf das Hilfsangebot aufmerksam.



Informations-Kampagne der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt schaltet vom 20. bis 26. November eine Informationskampagne in allen Bussen und Straßenbahnen, auf mehrsprachigen Plakaten an Haltestellen sowie im Internet und den Sozialen Medien zu Hilfsangeboten für Frauen in Gewaltsituationen.

Mit den Fragen "Wo beginnt häusliche Gewalt gegen Frauen? Und wo finden betroffene Frauen Hilfe?" sensibilisiert die diesjährige Kampagne für die verschiedenen Formen von Gewalt gegen Frauen und ermutigt alle Betroffenen, Rat und Unterstützung im lokalen Hilfenetz oder über das **bundesweite Hilfetelefon unter 116 016** zu suchen.

Alle Informationen unter www.darmstadt.de/hilfe





Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen

28.11.2023

Aktionstag zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Frauen helfen Frauen e.V., Zentturmstraße 6, 64807 Dieburg

in Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg

17.00 Uhr **Vernissage der Fotoausstellung "Frauen in Farbe" von Yvonne Seibt**

19:00 Uhr **Impulsvortrag "Narzissmus? ...Männlichkeit!"**

Ausstellung "Rote Schuhe" (Aktion der aktiven kommunalen Frauenbeauftragten des Landkreises Darmstadt-Dieburg)



20.11.-28.11.2023

Rote-Schuhe-Aktion „Nein zu Gewalt an Frauen – Du bist nicht allein!“

Kooperation der kommunalen Frauenbeauftragten der Kommunen Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Alsbach-Hähnlein, Groß-Zimmern und Frauen helfen Frauen e.V.

24.11.2023, 19 Uhr, Andreasmairie DA

Filmische Dokumentation von Viva Vittoria

Mit 2200 selbstgehäkelten und gestrickte Decken wurde der Darmstädter Friedensplatz im März diesen Jahres zum relationalen Kunstwerk, ein beeindruckendes Zeugnis von gemeinschaftlichem Engagement gegen Gewalt an Frauen.

Das Frauenbüro und das Stadtplanungsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt laden am 24. November um 19:00 Uhr in die Andreasmairie, Paul-Wagner-Straße 70, zu einem filmischen Rückblick ein. Der Eintritt ist frei.

28.11.2023, 20.00 Uhr, Audimax DA

Kino: Die Aussprache

Oskarprämierter Film von Sarah

Polley, USA 2022, 105 min

Kooperation mit pro familia

Darmstadt.

<https://filmkreis.de/programm/vorstellung/4234/Die+Aussprache>

29.11.2023, 20.30 Uhr

Kino: Women - 2000 Frauen.

50 Länder. 1 Stimme.

Kino Kaisersaal, Darmstädter Str. 23

in 64839 Münster

Solidaritätsveranstaltung für „Frauen helfen Frauen Darmstadt-Dieburg e.V.“



Statistik

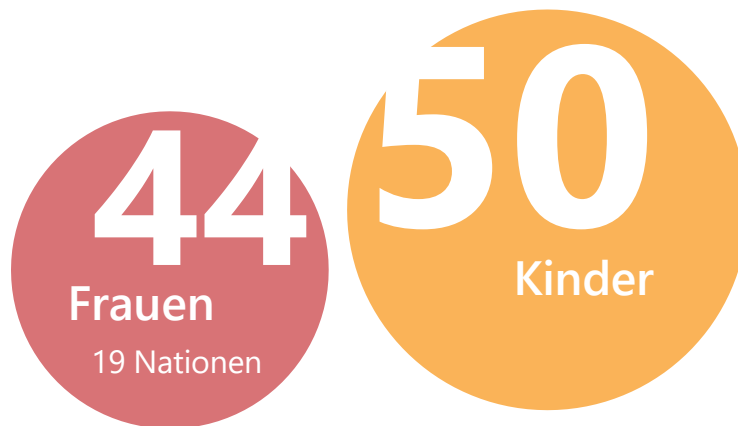
Angaben aus den Jahresberichten 2022



Frauen helfen Frauen e. V.
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Frauen- und Kinderschutzhaus - Frauen helfen Frauen e.V.

Schutz und Beratung für Frauen und deren Kinder, die von seelischer, körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt im sozialen Nahraum bedroht oder betroffen sind.



Frauen und Kinder:

44 Frauen und 50 Kinder fanden im Laufe des Jahres 2022 Schutz im Frauenhaus.

71 Frauen mit ihren 56 Kindern konnten nicht aufgenommen werden.

Herkunft

33 Frauen kamen aus Hessen, davon 15 aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und 2 aus Darmstadt. 9 Frauen kamen aus anderen Bundesländern. 2 unbekannt.

Die Frauen kamen aus 19 Nationen.

Aufenthaltsdauer und Alter

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei **96 Tagen**. Der kürzeste Aufenthalt betrug einen Tag, der längste 365 Tage.

Das Durchschnittsalter der Frauen lag bei **33 Jahren**. Die jüngste Bewohnerin war 18 Jahre alt, die älteste 70.

Kinder:

Alter

Alter der Kinder von **0** bis **17 Jahren**.



Statistik

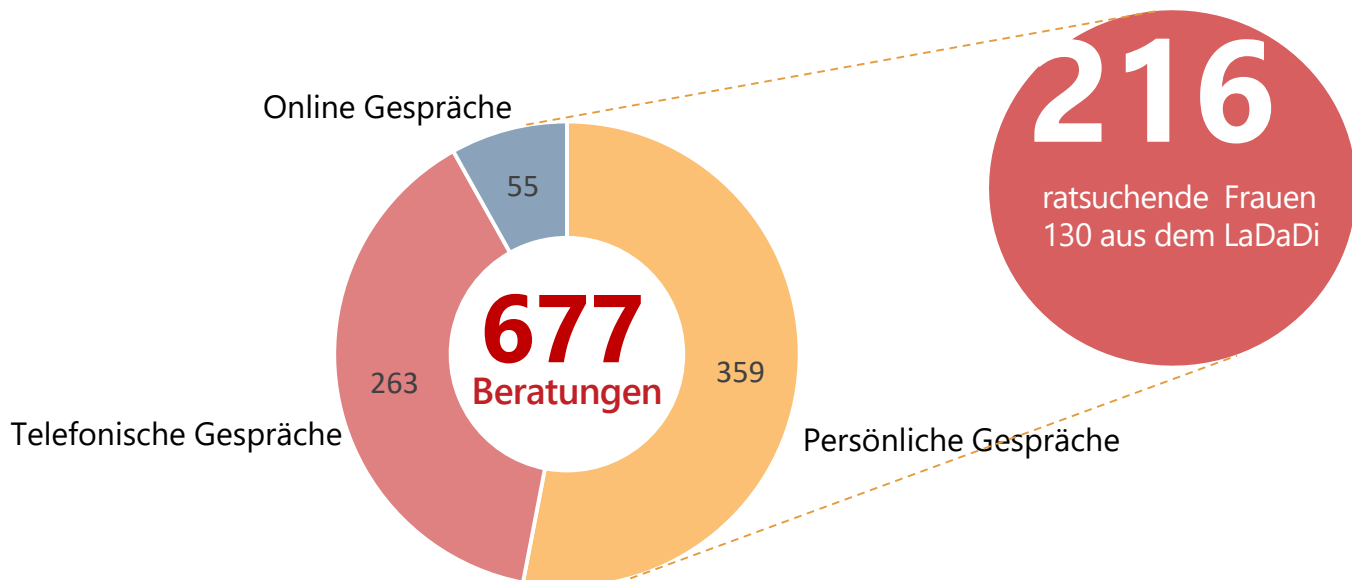
Angaben aus den Jahresberichten 2022



Frauen helfen Frauen e. V.
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fachberatungsstelle - Frauen helfen Frauen e.V.

Prävention, Intervention und Aufarbeitung für Frauen, die von seelischer, körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt betroffen sind oder waren.



Frauen

Herkunft und Alter

In der Beratungsstelle überwiegen Klientinnen deutscher Nationalität.

Die am stärksten vertretene Altersgruppe ist die Gruppe der 30 – 49 jährigen Frauen.

Ein Anstieg bei der Gruppe junger Frauen bis 21 Jahre ist zu verzeichnen.

Kinder

203 Kinder waren von Partnerschaftsgewalt in der Familie mitbetroffen, davon haben **36 Kinder** durch den Täter selbst Gewalt in unterschiedlicher Form erfahren.

Beratungsfelder

- körperliche und seelische Gewalt
- Lebensplanung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Kinder, Sorge- und Umgangsrecht
- akute Krisensituation und Stabilisierung
- Bedrohung
- Existenzsicherung
- Konfliktberatung
- Gewaltschutzgesetz
- Begleitung bei Strafanzeigen und Gerichtsprozessen
- sexualisierte Gewalt / Vergewaltigung





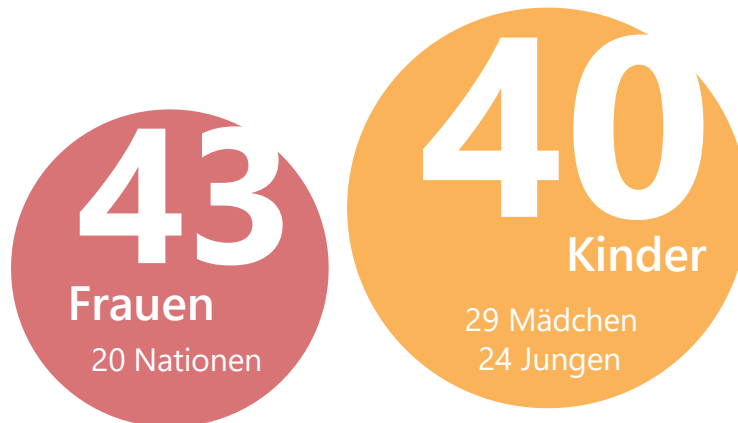
Statistik

Angaben aus den Jahresberichten 2022



Frauenhaus - Frauenhaus Darmstadt e.V.

Schutz und Beratung für Frauen und deren Kinder, die von seelischer, körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt im sozialen Nahraum betroffen oder bedroht sind.



Frauen und Kinder

Herkunft

39,5% der Frauen und 35% der Kinder kamen aus Darmstadt.

16,3% der Frauen und 17,5% der Kinder kamen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Von 43 Frauen hatten 33 Frauen (77%) einen Migrationshintergrund. Von den 33 Frauen mit Migrationshintergrund hatten 29 Frauen keine deutsche Staatsangehörigkeit (67%).

Insgesamt waren 20 Länder/Nationalitäten vertreten.

Die Mehrzahl der Frauen kam über professionelle Dienste und die Polizei (jeweils 33%) in das Frauenhaus.

112 Frauen mit 119 Kindern mussten aufgrund der Zimmerauslastung abgewiesen werden. Alle erhielten telefonische Beratung und Informationen über andere Frauenhäuser oder wurden auf Wunsch in ein anderes Frauenhaus vermittelt.

Alter und Aufenthaltsdauer

Die am häufigsten vertretende Altersgruppe waren die **31 bis 40-jährigen Frauen**.

Die Kinder waren 0 bis 17 Jahre alt.

Die Aufenthaltsdauer reichte von 1 Tag bis über 1 Jahr. Der Großteil der Frauen und Kinder hielten sich **1 bis 7 Tage** im Frauenhaus auf (55%).

Notaufnahmen wurden aufgrund der Corona-Pandemie im Hotel untergebracht.





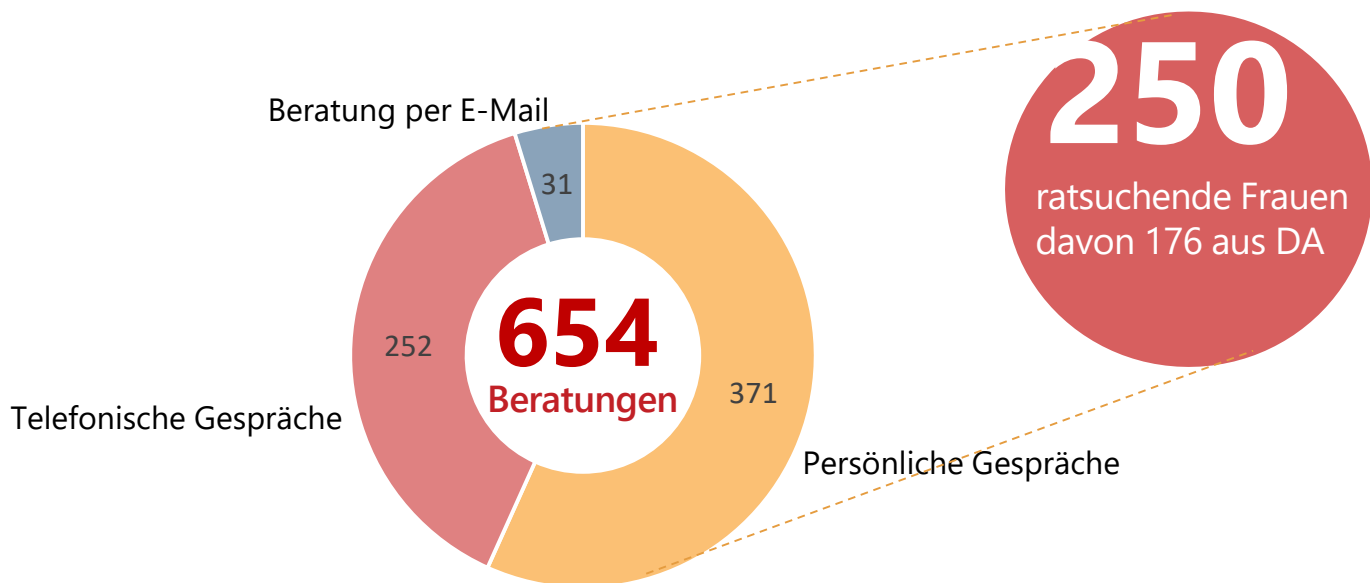
Statistik

Angaben aus den Jahresberichten 2022



Frauenhaus | Beratungsstelle
Darmstadt

Fachberatungsstelle Frauen-Räume - Frauenhaus Darmstadt e.V.



Frauen und Kinder

Herkunft und Alter

Von 250 Frauen hatten 124 die deutsche Staatsangehörigkeit, 32 davon mit einem Migrationshintergrund; 118 Frauen hatten eine andere Nationalität. Insgesamt waren 33 Herkunftsländer vertreten.

176 Frauen kamen aus der Stadt Darmstadt.

40 Frauen kamen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg.

34 Frauen kamen aus dem Umland oder ihre Herkunft war unbekannt.

Insgesamt waren etwa **294 Kinder und Jugendliche** von häuslicher Gewalt mitbetroffen.

Beratung und weitere Fakten

Wegen präventiver Beratung wandten sich insgesamt **228** betroffene Frauen an die Beratungsstelle. Das Angebot der nachgehenden Beratung für ehemalige Bewohnerinnen wurde von **22** Frauen genutzt.

Das Angebot der Hilfe nach dem proaktiven Ansatz erhielten 70 Frauen.

Mindestens 6 weitere Frauen hatten Kontakt zur Polizei oder einen Polizeieinsatz und mindestens 14 Frauen stellten einen Strafantrag. In 11 Fällen waren die Frauen von Stalking betroffen.



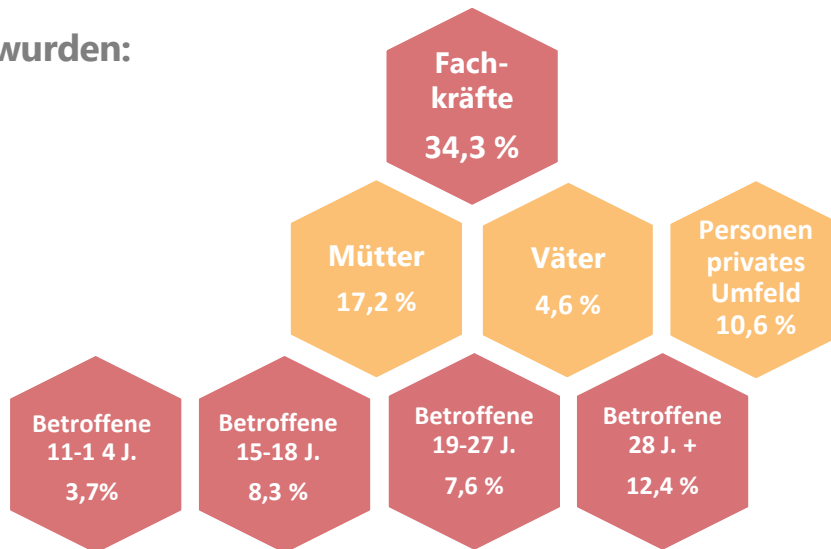
Statistik

Angaben aus den Jahresberichten 2022

Wildwasser Darmstadt e.V.

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für Mädchen, Frauen und sie unterstützende Personen

Beraten wurden:



Beratungszahlen

323 Personen erhielten persönliche Beratung, Fachberatung oder unterstützende Informationen. Zu verzeichnen ist ein Anstieg der Mehrfachberatung um 30%.

298 Beratungsfälle für von sexualisierter Gewalt betroffene Mädchen und Frauen sowie deren Unterstützende

41% der zu beratenden Personen kamen aus Darmstadt, 31% aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, 27% aus dem Kreis Bergstraße und 1% aus dem übrigen Hessen bzw. anonym.

Themen der Beratung (Auszug):

- 40% Umgang mit eigener Betroffenheit,
- 20% Beratung unterstützende Personen
- 15% Unterstützung Anzeige / Prozess / Rechtsanwält*in
- 4% Abklärung Vermutung
- 7% Anbindung an Therapie / Klinik

Als Täter*innen wurden benannt:

- 41% Familiäres Umfeld (Vater, Mann in Vaterrolle, Geschwister, Mutter)
- 13% Sozialer Nahbereich (Freundeskreis, Bekannte, Nachbarschaft)
- 9% Institution (Lehrkräfte und Erzieher*innen, Trainer*innen und Ausbilder*innen etc.)
- 19% Sexuelle Übergriffe durch Jugendliche
- 2% Sexuelle Übergriffe unter Kindern, 3% Fremde, 13% keine Angabe





Statistik

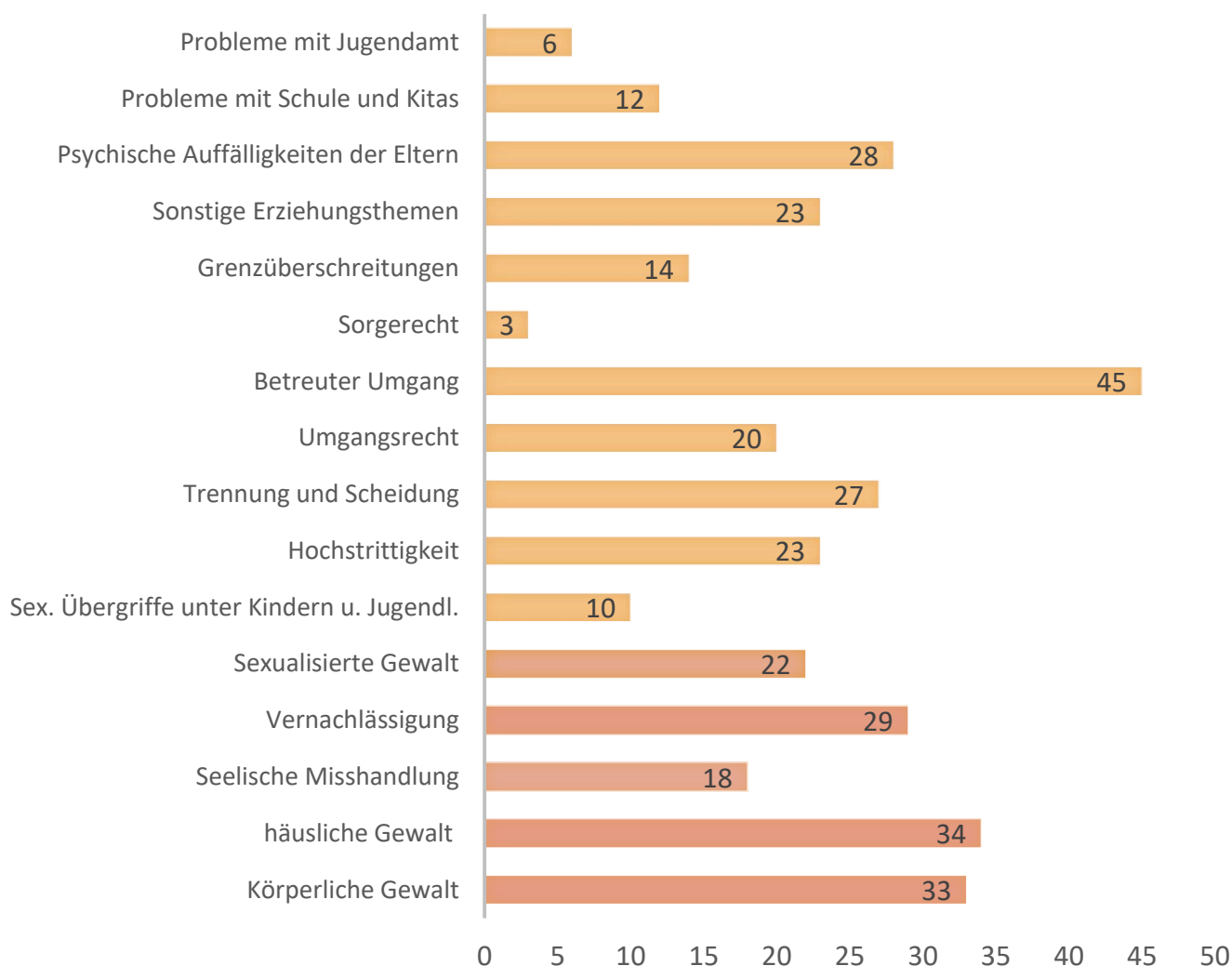
Angaben aus den Jahresberichten 2022



Der Kinderschutzbund
Bezirksverband
Darmstadt

Der Kinderschutzbund Bezirksverband Darmstadt e.V.

Themen der Beratungsgespräche (Auszug)



Beratungen im Kinderschutzbund

Im Berichtsjahr gab es **97** Beratungsfälle, von denen 65 Beratungen für Familien, Kinder, Jugendliche oder Angehörige waren. Im Durchschnitt wurden 3,5 Beratungsgespräche pro Fall geführt. Insgesamt wurden in der Beratungsstelle **259** Personen beraten.

Herkunft der Klient*innen

Stadt Darmstadt 43, Landkreis Darmstadt-Dieburg 43, Hessen 7, unbekannt 4





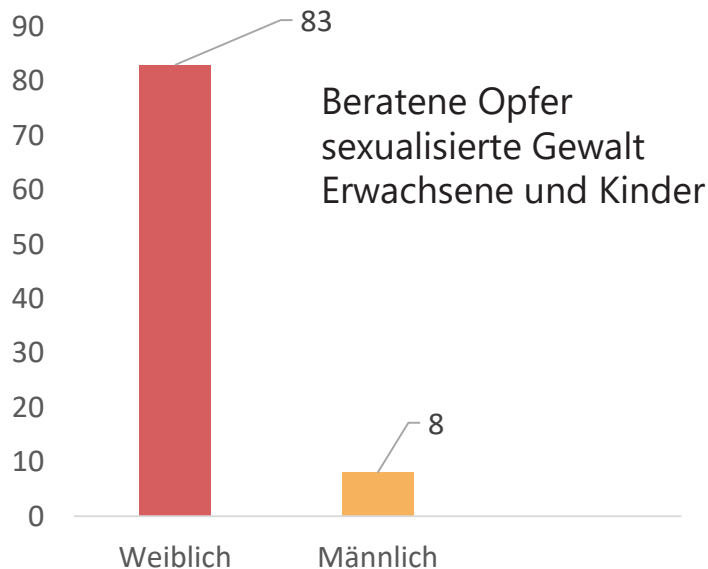
Statistik

Angaben aus den Jahresberichten 2022

pro familia

Bezirksverband Darmstadt/Bensheim

pro familia gGmbH - Beratungsstellen Darmstadt, Groß-Umstadt, Bensheim



Frauennotruf und Täterarbeit

Opferberatung bei sexualisierter Gewalt an Erwachsenen

45 Personen wurden beraten, davon 41 Frauen und 4 Männer, 0 divers

Davon 30 Fälle eigene Stadt/Kreis, 7 Fälle übriges Hessen, 8 Fälle ohne Angabe

Gesamtzahl der Beratungen Erwachsener: **80**

Beratungen anderer Fachbereiche, in denen Gewalt ein Thema war: 41

Opferberatung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

46 Personen wurden beraten, davon 42 weiblich und 4 männlich

Davon 39 Fälle eigene Stadt/Kreis, 5 Fälle übriges Hessen, 2 Fälle ohne Angabe

Gesamtzahl der Beratungen Kinder und Jugendliche: **107**

Täterarbeit in den Bereichen häusliche und sexualisierte Gewalt (Darmstadt / Groß-Umstadt)

99 Personen wurden beraten, 97 männlich und 2 weiblich

Davon 77 aus eigene Stadt/Kreis, 21 übriges Hessen und 1 anderes Bundesland

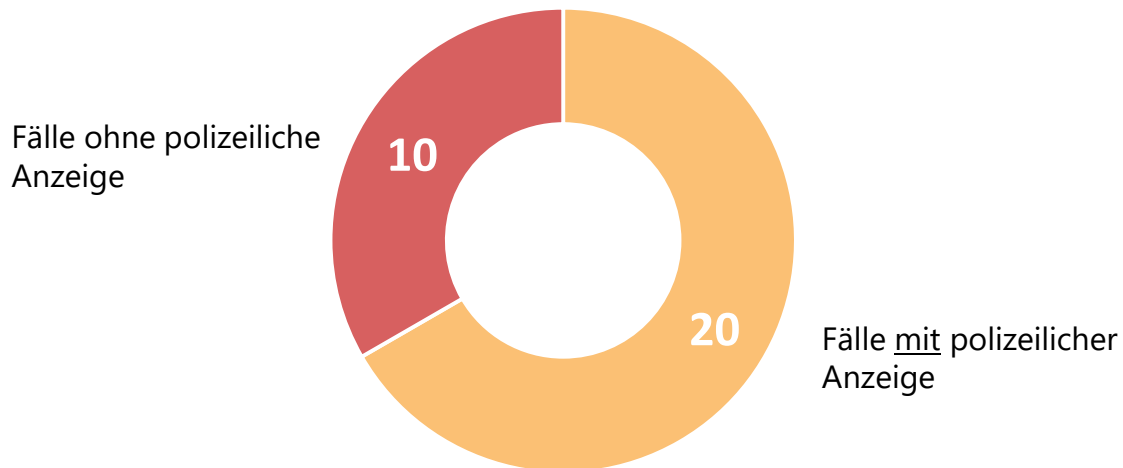
Gesamtzahl der Beratungen: **573**

Gruppenangebot für Männer mit Gewaltproblemen: 5 Teilnehmende, 21 Sitzungen, 78 Teilnahmen



pro familia gGmbH (Darmstadt-Bensheim) in Kooperation mit dem Klinikum Darmstadt

Medizinische Akutversorgung nach Vergewaltigung ohne polizeiliche Anzeige



Informationen zur Akutversorgung nach Vergewaltigung

Frauen und Mädchen, in seltenen Fällen auch Männer, bleiben nach einer Vergewaltigung häufig medizinisch unversorgt, auch weil sie befürchten, dass eine andere Person über ihren Kopf hinweg eine Anzeige erstattet. Bislang war zudem eine rechtssichere Beweismitteldokumentation nur möglich, sofern die Betroffene Anzeige erstattet hatte.

Das Angebot der medizinischen Akutversorgung nach Vergewaltigung ist übergreifend mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gestaltet. Die betroffenen Frauen aus Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg werden im Klinikum Darmstadt versorgt. Neben der medizinischen Erstversorgung werden die Beweismittel rechtssicher dokumentiert und nach Frankfurt zum Rechtsmedizinischen Institut gesendet, wo sie ein Jahr lang aufbewahrt werden.

Damit können Spuren einer Vergewaltigung nun auch ohne polizeiliche Anzeige zeitnah gerichtsfest gesichert werden, um eine eventuelle spätere Anzeige und Verurteilung zu ermöglichen und die Opfer werden umfassend medizinisch versorgt.

Mit dem Projekt wird nicht nur die ausreichende medizinische Versorgung sichergestellt, sondern auch die extrem hohe Dunkelziffer bekämpft.

Mehr Information unter <http://www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de>

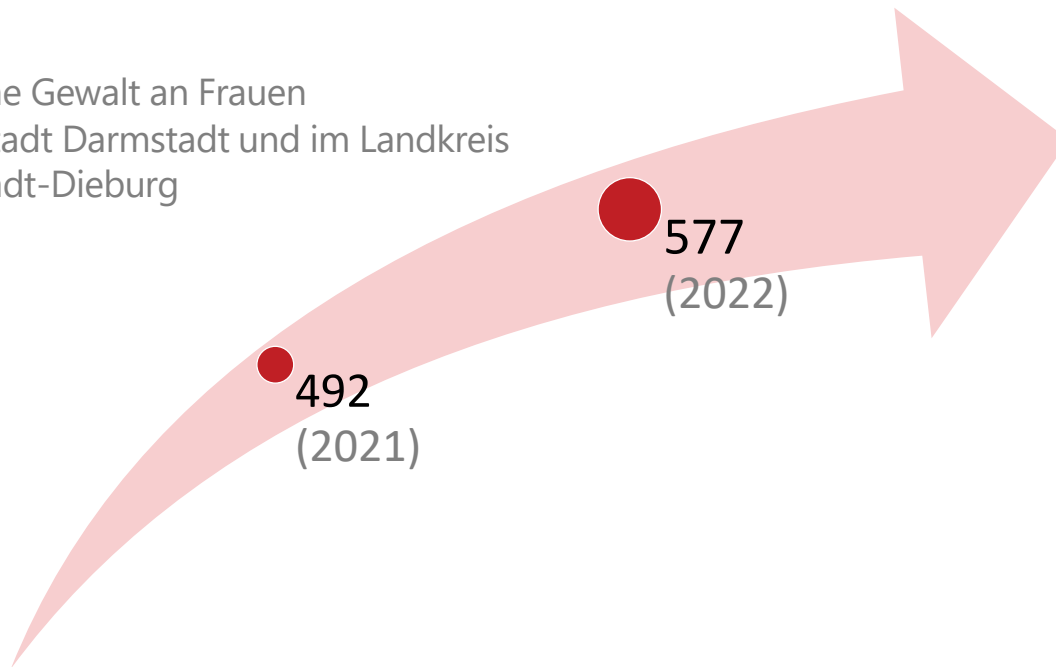




Polizeipräsidium Süd Hessen

Aus der polizeilichen Kriminalstatistik 2022

Häusliche Gewalt an Frauen
in der Stadt Darmstadt und im Landkreis
Darmstadt-Dieburg



Daten für die Stadt Darmstadt

Gesamtzahl aller Straftaten von **10.949**

300 Delikte häuslicher Gewalt, davon **11** Fälle Stalking, **weibliche Opfer: 253** | männliche Opfer: 47
(Die abweichende Zahl der Opfer m/w zur Gesamtzahl kann damit zusammenhängen, dass eine Person mehrfach Anzeige erstattet hat, dann aber nur einmal als Opfer erfasst wird.)

296 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

45 Fälle Stalking (unabhängig von häuslicher Gewalt)

Daten für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Gesamtzahl aller Straftaten von **9.241**

411 Delikte häuslicher Gewalt, davon **20** Fälle Stalking, **weibliche Opfer: 324** | männliche Opfer: 87
(Die abweichende Zahl der Opfer m/w zur Gesamtzahl kann damit zusammenhängen, dass eine Person mehrfach Anzeige erstattet hat, dann aber nur einmal als Opfer erfasst wird.)

350 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

52 Fälle Stalking (unabhängig von häuslicher Gewalt)

Daten für Hessen

11.424 Fälle häuslicher Gewalt, davon **426** Fälle Stalking (im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt).



Eilanträge nach dem Gewaltschutzgesetz

Statistik 2022

Amtsgericht Darmstadt

195 Verfahren betreffend Eilanträge nach dem Gewaltschutzgesetz

Amtsgericht Dieburg

51 Verfahren betreffend Eilanträge nach dem Gewaltschutzgesetz

Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)

Gesundheitliche Beratungen beim Gesundheitsamt für Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg nach §10 ProstSchG

(Quelle: Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg)

2022: 294 Beratungen bzgl. des Prostituiertenschutzgesetzes

2021: 227 Beratungen

2020: 85 Beratungen (coronabedingt)

Anzahl der Genehmigungen für das Prostitutionsgewerbe nach § 12 ff ProstSchG

(Quelle: Ordnungsamt Landkreis Darmstadt-Dieburg, Bürger- und Ordnungsamt Darmstadt)

Landkreis Darmstadt-Dieburg: 0

Stadt Darmstadt: 2

Anzahl Anmeldungen nach § 3 ProstSchG

Landkreis Darmstadt-Dieburg: 19

Stadt Darmstadt: 323



Ziele und Mitglieder

Gründung und Anspruch

1998 wurden in der Wissenschaftsstadt Darmstadt zusammen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg alle Aktivitäten zum interdisziplinären Themenkreis Gewalt gebündelt. Delegierte der unterschiedlichen Institutionen wurden in das Netzwerk entsandt, um Prävention, Intervention, Nachsorge und Kooperation bei häuslicher und sexualisierter Gewalt zu verbessern.

Opfer von häuslicher und sexualisierter Gewalt sind in erster Linie Frauen, Kinder, Jugendliche. Die Arbeit orientiert sich konsequent an diesen betroffenen Menschen, deren Familien und dem sozialen Umfeld. Das Netzwerk verfolgt einen ganzheitlichen, interdisziplinären Ansatz, in dem eine optimale, professionelle Betreuung aller Betroffenen ebenso wichtig ist wie die konsequente Verfolgung, Sanktionierung aber auch therapeutische Unterstützung der Täterinnen oder Täter.

Geschäftsführung

- Büro für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg
- Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Akteurinnen und Akteure

- Amt für Vielfalt und Internationale Beziehungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Büro für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg
- Darmstädter Hilfe - Beratung für Opfer und Zeugen in Südhessen e. V.
- Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Darmstadt e.V.
- Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg, Täter-Opfer-Ausgleichvermittlungsstelle
- und Frauenübergangswohnhaus
- Frauen helfen Frauen e. V. Dieburg - Fachberatungsstelle zu Häuslicher Gewalt
- Frauen helfen Frauen e. V. Dieburg - Frauenhaus
- Frauenhaus Darmstadt, in Trägerschaft des Frauenhaus Darmstadt e. V.
- Frauen-Räume - Fachberatungsstelle des Frauenhauses Darmstadt
- HESSEN Netzwerk gegen Gewalt - Regionale Geschäftsstelle Südhessen
- Horizont e.V., Projekt Oyá
- Jugendamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg
- Mäander individuelle Jugendhilfe gGmbH
- pro familia Hessen gGmbH Darmstadt-Bensheim
- Sozialpädagogische Kooperationsstelle der Stadt Griesheim
- Vertreter und Vertreterinnen des Polizeipräsidiums Südhessen
- Wildwasser Darmstadt e. V.

Nähere Informationen und Kontaktdaten:

www.ladadi.de/gewaltschutz und www.darmstadt.de/gewaltschutz



Veröffentlichungen



Broschüre „Betrifft: Gewalt gegen Frauen. Informationen für Ärztinnen und Ärzte“

Die Informationsbroschüre richtet sich an medizinisches Fachpersonal und sensibilisiert häusliche und sexualisierte Gewalt. Sie klärt auf über Formen und Symptome von Gewalt und bietet Informationen zu Handlungsmöglichkeiten und Fachberatungsstellen.



Leichte Sprache – in 8 Sprachen Gewalt gegen Frauen und Mädchen – Schutz in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg Informationen, Adressen, Telefonnummern

Was ist Gewalt, was sind die Folgen von Gewalt, wer hilft bei Gewalt, das Gewaltschutzgesetz, wie helfen Frauenberatungsstelle und Frauenhaus, Adressliste – in leichter Sprache erklärt und geschrieben.



Wegweiser „Eilanträge nach dem Gewaltschutzgesetz“

Das Gewaltschutzgesetz bietet zivilrechtliche Möglichkeiten zum Schutz vor körperlicher Gewalt, Bedrohung und Verfolgung (Stalking) durch aktuelle oder frühere Ehe- und Beziehungspartner oder Partnerinnen, Bekannte und fremde Personen. Ein Wegweiser für den Zuständigkeitsbereich der Gerichte in Darmstadt und Dieburg, mit Informationen und Adressen.



Richtig helfen bei häuslicher Gewalt – Handungsleitfaden für den Erstkontakt mit betroffenen Frauen

Der Handlungsleitfaden wendet sich an Personen im sozialen Umfeld der betroffenen Frau, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden ist. Die Broschüre gibt dieser helfenden und unterstützenden Zielgruppe Orientierung für einen kompetenten Umgang mit gewaltbetroffenen Frauen gegeben.



Broschüre „Hilfe für Frauen, Kinder und Familien nach Gewalttaten“ (mehrsprachig)

Wegweiser mit Angeboten für Frauen, Kinder und Familien, die von häuslicher und / oder sexualisierter Gewalt betroffen sind. Genannt sind Fachberatungsstellen, Schutzhäuser und Polizeidienststellen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg.



Jubiläumsbroschüre „20 Jahre Netzwerk Gewaltschutz. Dokumentation 1998 – 2018“

Das Netzwerk Gewaltschutz feiert im Jahr 2018 sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurden die Geschichte des Netzwerkes, seine Aktivitäten und Mitglieder, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen seines Wirkens aufgearbeitet und in einer Broschüre dargestellt.



Infos und Hinweise



Mitmachaktion

#schweigenbrechen

Gewalt gegen Frauen wird oft bagatellisiert oder ignoriert. Frauen wird häufig die Schuld gegeben, wenn sie Gewalt erfahren. Die Folge: Betroffene sprechen aus Scham und Angst nicht über das Erlebte. Das wollen wir ändern. Mit der Mitmachaktion „Wir brechen das Schweigen“ möchten wir gemeinsam mit Ihnen am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, ein Zeichen setzen – solidarisch, deutlich, bundesweit.

<https://www.hilfetelefon.de/index.php?id=393>

**Wir brechen das
Schweigen**
#schweigenbrechen



Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen **116 016**

24 Stunden täglich erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist das bundesweite Beratungsangebot für Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Unter der neuen kurzen Nummer 116 016 und via Online-Beratung können sich Betroffene, Angehörige, Freund*innen sowie Fachkräfte anonym und kostenfrei beraten lassen. Qualifizierte Beraterinnen stehen den Anrufenden vertraulich zur Seite und vermitteln auf Wunsch an Unterstützungsangebote vor Ort. Bei Bedarf werden Dolmetscherinnen in 17 Sprachen zum Gespräch hinzugeschaltet.



Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen

116 016

www.hilfetelefon.de